

# Eine rundum gelungene Sache

## Neuer Rad- und Wanderweg im Böhmenkircher Naherholungsgebiet Leispel angelegt

**Die Böhmenkircher können wieder ungehindert im „Leispel“ spazieren gehen. Der neue Rad- und Wanderweg in dem Naherholungsgebiet sei im wahrsten Sinn rundum gelungen, sagen die Verantwortlichen.**

Durch die neue Wegeführung entsteht nun eine rund 50 Meter breite bewaldete „Pufferzone“ zum Wall.

„Das ist bestimmt schöner anzusehen als die braune Optik des Lärmschutzwalls, der sicher noch einige Jahre kahl bleiben wird“, meint Bürgermeister Matthias Nägele. Auch Revierförster Wolfgang Mangold

gefällt die neue Linie, die dem Spaziergänger „interessante Einblicke in unterschiedliche Kulturen – vom Jungbestand bis zum 100 Jahre alten Hochwald – bietet.“ Nach rund 700 Metern mündet der neue Weg ins bestehende Wegenetz und verknüpft das nicht nur bei den Böhmenkirchern beliebte Naherho-

lungsgebiet im Leispel unter anderem mit den Nordic-Walking-Strecken am hinteren Wald sowie dem beliebten Grill- und Spielplatz am Birkenbuckel auf Lautersteiner Markung. So bildet der neue Leispel als Rundweg auch eine „rundum gelungene Sache“, wie Förster und Schultes unisono betonen.

THOMAS HEHN

**Böhmenkirch.** Der mittlere Leispelweg muss erhalten bleiben: Das war eine der Hauptforderungen einer Bürgerinitiative, die sich spontan in Böhmenkirch gebildet hatte, als die Pläne für die Erweiterung des Steinbruchs bekannt wurden. Inzwischen haben sich die Wogen in der Albgemeinde wieder geglättet.

Mit ein Grund dafür ist der neue Leispelweg, der in diesen Tagen weitgehend fertiggestellt worden ist. Da der bisherige Leispelweg ins 2,5 Hektar große neue Abbaugelände des Steinbruchs fällt, hat die Steinbruchfirma Wager-Fischer in Absprache mit Gemeinde und Forstamt auf eigene Kosten einen neuen Weg gebaut. Der geschotterte, rund zwei Meter breite Rad- und Fußweg verläuft knapp 100 Meter auf der Trasse des alten Leispelwegs und schwenkt dann auf den folgenden 600 Metern im weiten Bogen um die künftige Steinbruchgrenze. Ursprünglich sollte der Weg direkt unterhalb des geplanten acht Meter hohen, bepflanzten Lärmschutzwalls am Steinbruchrand verlaufen.



Von der Jungkultur bis zum 100 Jahre alten Hochwald: Der neue Leispelweg in Böhmenkirch gewährt dem Wanderer interessante Einblicke in unterschiedliche Waldbestände.

Foto: Wolfgang Mangold